

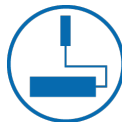
STAUF

— seit 1828 —



STAUF VPU 155 S

Lösemittelfreie Polyurethan-Grundierung



Technisches Merkblatt

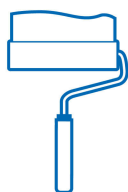
Artikelnummer	✓ 114310
Besondere Merkmale	<ul style="list-style-type: none">✓ Dampfbremse auf restfeuchten Untergründen✓ niedriger Verbrauch✓ universell anwendbar
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none">✓ Dampfbremse auf restfeuchten Zementestrichen bis 3,5 CM-%✓ Grundierung vor der Klebung mit STAUF PUK-, SPU- oder SMP-Parkettklebstoffen✓ Grundierung (abgesandet) vor Spachtelarbeiten mit STAUF Spachtelmassen
Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none">✓ Gussasphalt✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche)✓ Calciumsulfat(fließ)estriche (nicht als Dampfbremsegrundierung)✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen)✓ Spanplatten V100 (E1), OSB-Platten✓ Unbeschichtete Gipsfaserplatten✓ Zementestriche
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none">✓ für Fußbodenheizung geeignet✓ gebrauchsfertig✓ lösemittelfrei✓ schafft eine staubfreie Oberfläche zur Beklebung mit STAUF PU-, SPU- oder SMP-Klebstoffen✓ sehr emissionsarm
Farbe	✓ honig
Trockenzeit	✓ ca. 30-45 Min. bei 20 °C; 2. Schicht (Feuchtebremse): ca. 2 Std. bei 20 °C
zusätzliche Hinweise 1	<ul style="list-style-type: none">✓ ca. 150 g bei Auftrag mit Rolle✓ 2. Schicht (Feuchtebremse): ca. 250 g bei Auftrag mit Rolle
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 15 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit

Haltbarkeit	✓ 9 Monate
Giscode	✓ RU1
Emicode	✓ EC1-R plus
Verfügbare Gebindegrößen	✓ 11 kg Kunststoffkanister ✓ 5 kg Kunststoffkanister



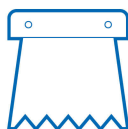
UNTERGRUNDPRÜFUNG

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356, DIN 18365 oder DIN 18367 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen. Calciumsulfat(fließ)estriche und Magnesitestriche müssen dauertrocken sein, auf restfeuchte Zementestriche kann die STAUF Grundierung als Dampfbremse eingesetzt werden. Die maximal zulässige Restfeuchte beträgt für Zementestrich 3,5 CM-%.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden.



VERARBEITUNG

Die gebrauchsfertige bzw. angemischte Grundierung, mit einem geeigneten Auftragsgerät innerhalb der Verarbeitungszeit einmalig auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Alternativ kann der Auftrag auch mit einer Schaumstoffrolle, Bürste oder einem glatten Spachtel erfolgen. Unmittelbar nach Auftragen der Grundierung mit getrocknetem STAUF Quarzsand (Körnung 0,4–0,8 mm, Verbrauch ca. 2,5–3 kg/m²) satt abstreuen. Bei Einsatz der Grundierung als Dampfsperre wird auf das Absanden der ersten Schicht verzichtet und frühestens nach 1 Std., spätestens nach 48 Std. eine zweite Schicht aufgebracht, die dann unmittelbar nach dem Auftrag entsprechend abgesandet wird. Nach frühestens 2 Std. kann der überschüssige Sand abgekehrt und abgesaugt werden. Die abgesandete Oberfläche kann mit STAUF Spachtelmassen überspachtelt oder mit STAUF PUK-, SPU oder SMP-Klebstoffen direkt beklebt werden. Innerhalb von 24-48 Std. nach dem Auftrag kann die Grundierung mit PUK-, SPU oder SMP-Klebstoffen ohne vorheriges Absanden direkt beklebt werden.



SONSTIGE HINWEISE

Die Absperrung von Restfeuchte in Zementestrichen kann keine, durch allgemeine zu hohe Baufeuchte, bedingte Schäden an Bodenbelägen oder Parkett ausschließen. Bei beheizten Zementestrichen mit überhöhter Restfeuchte Rücksprache mit STAUF Anwendungstechnik halten.



HAFTUNGSBEGRENZUNG

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

STAUF KLEBSTOFFWERK GMBH . Oberhausener Str. 1 . 57234 Wilnsdorf . Germany
Fon: +49 (0) 2739 301-0 . Fax: +49 (0) 2739 301-200 . Email: info@stauf.de

17.06.2018 - 14:40:58